

TV Wißgoldingen – TSG Giengen 23:28 (9:9)

In einer torreichen und ausgeglichenen Partie sahen sich die Gastgeberinnen bis kurz vor Spielende im Vorteil, doch aufgrund einer kämpferischen und spielerischen Leistungssteigerung in der Schlussphase konnten die TSG-lerinnen das Spiel noch drehen und am Ende noch deutlich mit 5 Toren Vorsprung gewinnen. Im ganzen Spielverlauf war es den Giengenerinnen nur zweimal gelungen in Führung zu gehen, sonst lag immer Wißgoldingen vorn. Bis zum Stand von 4:4 war das Spiel recht ausgeglichen, dann konnten die Gastgeberinnen - die mit einer offensiven 4:2 Abwehr agierten – sich nach leichten Giengener Ballverlusten durch Gegenstöße zum 7:4 absetzen. Kurz vor der Pause wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert und mit einem 9:9 Unentschieden ging es dann in die Kabine.

Aber auch nach der Halbzeit taten sich Giengens Mädchen gegen die offensive Abwehr weiterhin schwer und ermöglichten ihren Gegenspielerinnen durch Ballverluste immer wieder leichte Treffer. Bis 6 Minuten vor Spielende entwickelte sich dabei ein offener Schlagabtausch, wobei Wißgoldingen immer in Führung ging, Giengen immer einem ein oder zwei-Tore-Rückstand hinterherlaufen musste, aber trotzdem immer wieder den Ausgleich erzielten und mit dem 19. Treffer erstmals mit einem Tor in Führung gehen konnte. Doch bis zum 23:23 blieb die Partie weiter ausgeglichen. In der Schlussphase ging dann ein Ruck durch die Mannschaft und die Giengenerinnen spielten im Angriff plötzlich konzentriert und konsequent und auch in der Abwehr konnten sie nun punkten. Es gelang ihnen der erneute Führungstreffer. Sie ließen nun keinen Gegentreffer mehr zu, erzielten noch vier weitere Tore in Folge und gingen schließlich mit einer 28:23 Führung als glücklicher, aber am Ende verdienter Sieger vom Platz.

Es spielten:

Elisa Kunzmann, Friederike Herrmann, Anja Salmen(2), Anna Heißwolf(11/3), Leonie Gerold(4), Klara Riester(7), Janina Hautmann, Svenja Wiegandt(3), Daniela Tsegai(1), Angelina Weiß